

Rahmenbedingungen

Die Zulassungsvoraussetzungen für Studierende aus dem fremdsprachigen Ausland:

- B.A.-Abschluss oder ein gleichwertig qualifizierender Studienabschluss und gute Englisch-Kenntnisse.
- Deutschkenntnisse auf einem Niveau, das für einen erfolgreichen Studiengang erforderlich ist (wird in einem persönlichen Gespräch anlässlich der Einschreibung geprüft)

Für Studierende aus deutschsprachigen Ländern:

- B.A.-Abschluss oder ein gleichwertig bzw. höher qualifizierender Studienabschluss (abgeschlossenes Diplomstudium)

Die Dauer des Magisterstudiums

beträgt vier Semester. Das vierte Semester dient der Erstellung der Magisterarbeit, setzt keine ständige Anwesenheit an der Universität voraus und kann daher auf Wunsch auch berufsbegleitend absolviert werden.

Der Studienbeitrag

beträgt für Studierende aus dem EU- bzw. dem EWR-Raum und der Schweiz € 378,22 pro Semester.

Die Unterrichtssprache

ist überwiegend Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen können auch in Englisch oder Französisch absolviert werden.

Abschluss

Mit der Magisterarbeit und der erfolgreichen Magisterprüfung erwerben Sie den Titel Mag. phil. in European Union Studies.

Zum Zeugnis erhalten Sie ein in englischer Sprache abgefasstes Zusatzdokument nach internationalem Standard (Diploma Supplement).

Ein Studium - zwei Programme - zwei Abschlüsse

Kooperation Salzburg - Olmütz

Die internationale Dimension des Masterprogramms wird auch durch den akademischen Abschluss dokumentiert. Studierende können nach Ende des obligatorischen zweiwöchigen Praxiskurses ein ganzes Semester in Olmütz bleiben, um am dortigen Magisterprogramm „European Studies“ teilzunehmen. Sie besuchen dort neben einer sprachlichen Einführung in das tschechische fachspezifische Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache. Absolventinnen, die diese Option gewählt haben, wird neben dem Grad eines Mag. phil. der Universität Salzburg auch ein entsprechender akademischer Grad der Palacký Universität Olomouc verliehen.

Weitere Informationen

Der Zugang zum Magisterstudium ist frei. Es ist daher keine offizielle Bewerbung um einen Studienplatz nötig.

Weitere Informationen zur Zulassung finden Sie unter: www.sbg.ac.at/studium

Informationen über Stipendien bietet die Österreichische Hochschülerschaft (ÖH) unter: www.oeh-salzburg.at

Diese und weitere Informationen zum Magisterstudium bzw. weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter: www.sbg.ac.at/pol/eu_studies

Kontakt:

Interfakultäre Arbeitsgemeinschaft

European Union Studies

Universität Salzburg

Rudolfskai 42

5020 Salzburg / Austria

Mag. Helmut P. Gaisbauer

helmut.gaisbauer@sbg.ac.at

Dr. Günter Herzig

guenter.herzig@sbg.ac.at

Magisterstudium European Union Studies

interdisziplinär und praxisorientiert

Ein neues Studienangebot
der Universität Salzburg
startet im WS 2005/06

www.uni-salzburg.at/pol/eu_studies

In Salzburg Europa studieren

Europa ist einem beständigen Wandel der Vertiefung und Erweiterung ausgesetzt. Noch vor 15 Jahren war Europa durch den Eisernen Vorhang getrennt, waren unsere jetzigen neuen Nachbarn fast unerreichbar weit entfernt. Seit Mai 2004 ist die überwiegende Zahl der europäischen Staaten Mitglied der Europäischen Union.

Hinter den Prozessen der europäischen Einigung standen und stehen die Handlungen von vielfältigen Akteuren, die in verschiedene Institutionen eingebunden unterschiedliche Interessen verfolgen und Kompromisse schließen. Die wissenschaftliche Analyse dieser Prozesse, ihrer Wirkungsbedingungen und Erfolgschancen soll den Schlüssel für ein angemessenes Verständnis der Europäischen Union liefern.

Eine solche Analyse kann nicht aus der Sicht einer wissenschaftlichen Disziplin allein geleistet werden; vielmehr kann die europäische Integration nur in einem interdisziplinären Ansatz begriffen werden.

European Union Studies verbindet die an der Universität Salzburg in verschiedenen Disziplinen vorhandene Expertise zu einem Studienprogramm, das ab dem Wintersemester 2005/06 Studierende mit einem erheblichen Kompetenzvorsprung ausstattet. Ein Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmus-Programms ist wünschenswert. Darüber hinaus besteht auf der Grundlage eines Abkommens mit der Universität Olmütz (Tschech. Republik), die ein analoges Studium anbietet, die Möglichkeit zu einer besonderen Qualifikation in einem Mitgliedstaat der EU. Damit soll versucht werden, dem stetig wachsenden ökonomischen Engagement österreichischer Unternehmen in diesem Bereich auch eine wissenschaftliche Expertise beizufügen.

Das Studienprogramm

Das Magisterstudium European Union Studies verknüpft eine praxisorientierte Ausbildung durch die Einführung in das Funktionieren europäischer Verfahren und Institutionen. Es verfolgt einen interdisziplinären wissenschaftlichen Ansatz der Reflexion der dabei ablaufenden Prozesse. Dem interdisziplinären Charakter des Studiums entsprechend sind verschiedene wissenschaftliche Disziplinen eingebunden: Politik, Recht, Geschichte, Ökonomie, Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Sprachen.

Eingangsphase

Im ersten Semester wird das Grundlagenwissen aus Politikwissenschaft, EU-Recht, Volkswirtschaftslehre und Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vermittelt.

Hauptstudium

Im zweiten Semester sind thematische Seminare in den Bereichen Politikwissenschaft und Europarecht vorgesehen; darüber hinaus kann je nach Schwerpunktsetzung und Interessen noch ein weiteres thematisches Seminar ausgewählt werden. Ein zweiwöchiger Aufenthalt in einem neuen EU-Mitgliedstaat dient dazu, hautnah die Probleme und Erfolge der Transformation kennen zu lernen. Den Unterricht gestalten Expertinnen und Experten vor Ort.

Im dritten Semester finden Seminare in Form von interdisziplinären Planspielen statt. Diese stehen jeweils unter einem Generalthema - z.B. „Liberalisierung von Leistungen der Daseinsvorsorge: Droht der Ausverkauf des heimischen Wassers?“ Dabei werden die Verhandlungen in einer Arbeitsgruppe des Rates oder der Kommission im Zusammenspiel mit dem Europäischen Parlament simuliert. Wesentliche didaktische Charakteristika sind praxisnahe Aufgabenstellungen, Teamarbeit, Team-Teaching und die regelmäßige Einbindung von Expertinnen auch aus dem außeruniversitären Umfeld. Eine Exkursion zu den europäischen Institutionen rundet das dritte Semester ab.

Das vierte Semester dient der Erstellung der Magisterarbeit und setzt keine ständige Anwesenheit an der Universität voraus. Am Ende des Magisterstudiums steht nach positiver Beurteilung der Magisterarbeit eine Magisterprüfung.

Perspektiven

Das Magisterstudium bietet Ihnen

- die Qualifikation zur/zum interdisziplinär geschulten Europaexpertin/Europaexperten mit besonderer Berücksichtigung der neuen Mitgliedstaaten
- eine Einführung in die Grundlagen der Politiken der Europäischen Union
- praktisch vertiefte Kenntnisse des Politikgestaltungsprozesses auf europäischer Ebene
- einen Einblick in die konkrete Funktionsweise der europäischen Institutionen bei einem Studienbesuch in Brüssel, Luxemburg und Straßburg
- die Chance, im Rahmen eines Auslandssemesters zusätzliche Qualifikationen zu erwerben
- die Möglichkeit, Kultur- und Fremdsprachkenntnisse in einem internationalen Studienumfeld gezielt auszubauen und anzuwenden

Das Magisterstudium

qualifiziert Sie für die Arbeit in

- europäischen Institutionen (EU-Institutionen in Brüssel, Straßburg und Luxemburg, Europarat, etc.)
- in nationalen und internationalen Organisationen mit europäischem Bezug (öffentliche Verwaltung, Interessenorganisationen, Non Governmental Organizations, etc.)
- europaweit agierenden Unternehmen
- wissenschaftlichen Einrichtungen
- Medien- und Kultureinrichtungen
- Unternehmen in Osteuropa

